

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 107 (2009)

Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachhaltige Landwirtschaft schafft Zukunft

Fruchbarer Boden, genügend Wasser, saubere Luft und eine breite biologische Vielfalt bilden die natürlichen Grundlagen unserer Zivilisation. Eine Schlüsselrolle bei der Nutzung dieser Ressourcen spielt die Landwirtschaft. Durch die Kombination von natürlichen Prozessen mit bewährten und modernen Techniken produziert sie daraus unverzichtbare Nahrungsmittel, allerdings nicht ohne Einfluss wiederum auf die natürlichen Lebensgrundlagen. Während die Weltbevölkerung zunimmt und sich globale Ökosysteme wandeln, sind die Weizenlager weltweit so tief wie schon lange nicht mehr. Der effiziente, nachhaltige und gerechte Umgang mit den natürlichen Ressourcen wird so zu einer Kernherausforderung der Zukunft.

Die Schweiz ist ein Wasserschloss, verfügt über fruchtbare Böden und hat ein gemässigtes Klima – ideale Voraussetzungen für die Landwirtschaft. Rund 40 Prozent ihrer landwirtschaftlichen Nutzfläche ist als Ackerland, der Rest als Grasland für Wiederkäuer nutzbar. Dieses Potenzial nachhaltig zu nutzen ist unsere Herausforderung und Verantwortung.

Ressourcen schonender nutzen

Ohne Produktionseinbussen ist es der Landwirtschaft in den letzten 15 Jahren bereits gelungen, die zuvor stark angewachsenen unerwünschten Nebeneffekte auf Wasser, Luft, Boden und Artenvielfalt zu verringern. Die Bundesämter für Umwelt und für Landwirtschaft setzen sich ein, um die politischen Rahmenbedingungen für weitere ökologische Verbesserungen zu schaffen. Innovationen werden auch in Zukunft neue, heute vielleicht noch nicht erkennbare Wege zeigen, um die wertvollen Ressourcen noch schonender nutzen zu können.

Damit wir den Weg nicht aus den Augen verlieren, brau-

chen wir klar formulierte Ziele. Was ist der angepeilte Bestimmungsort der Reise? Mit welchen Zwischenschritten streben wir ihn an? Unsere beiden Ämter sind derzeit daran, die Umweltziele für die Landwirtschaft als agrarpolitischen Kompass zu konkretisieren. Für die anderen Wirtschaftssektoren werden anschliessend ebensolche Umweltziele erarbeitet.

Zur Zielerreichung die Produktion stark zu drosseln, kann jedoch nicht der Weg sein. Vielmehr sind Effizienzverbesserungen der Schlüssel. Die weltweit knapper werdenden natürlichen Ressourcen sollen optimal und ohne negative Nebeneffekte genutzt werden. Dies umso mehr für den Fall, dass in Zukunft die Produktionsfunktion der Landwirtschaft noch stärker an Bedeutung gewinnen sollte.

Biodiversität ist nicht importierbar

In der Agrarpolitik wichtig sind auch die positiven Auswirkungen der Produktion. Ohne Bewirtschaftung wäre die Landschaft eintöniger und verbauter. Um die von der traditionellen Landwirtschaft geschaffenen Lebensräume und -gemeinschaften zu erhalten ist ein Gleichgewicht zu finden zwischen intensiver und extensiver Nutzung. Während Nahrungsmittel heute rund um den Erdball gehandelt werden, sind wichtige Leistungen der Schweizer Landwirtschaft standortgebunden und damit auch ein dauerhafter Wettbewerbsvorteil für sie selbst. All dies zusammen ergibt die multifunktionale Landwirtschaft, wie sie in der Bundesverfassung verankert ist und dem Bedürfnis der Bevölkerung entspricht: ein zukunftsweisendes Modell.

Bruno Oberle, Direktor,
Bundesamt für Umwelt BAFU
Manfred Bötsch, Direktor,
Bundesamt für Landwirtschaft BLW

(Aus: UMWELT 2/08 Dossier Landwirtschaft)

Geomatik Schweiz / Géomatique Suisse

Inhaltsverzeichnis 2008: www.geomatik.ch > Fachzeitschrift
Sommaire 2008: www.geomatik.ch > Revue

Alle Fachartikel und Rubrikbeiträge als pdf: www.geomatik.ch > Fachzeitschrift > Archiv
Tous les articles et contributions sous rubrique en pdf: www.geomatik.ch > Revue > Archives



Wir danken für die gute Zusammenarbeit
und wünschen Ihnen ein schönes neues Jahr!

Nous vous remercions pour votre agréable
collaboration et vous souhaitons une très
bonne année 2009!

Ringraziandola per la preziosa collaborazione
Le auguriamo un felice anno nuovo.

Spatial Information Management (SIM)
Ihr Wissensvorsprung.